

Dow Jones	9831,94	- 0,27 %	Dax	3.741,71	- 0,07 %
Euro Stoxx 50	2627,32	- 0,16 %		3770	
Euro in Dollar	1,1468	- 1,04 %		3760	
				3750	
				3740	
				3730	
				3720	

Gr. WZ. Pa. Substanz

Börse behauptet
Aktienmarkt schließt knapp unter dem Jahreshoch ▶ S. 6



Roter Mond über Europa
In der Nacht zu Sonntag ist eine Mondfinsternis zu sehen ▶ S. 12



Unterm Asphalt wird's stabiler

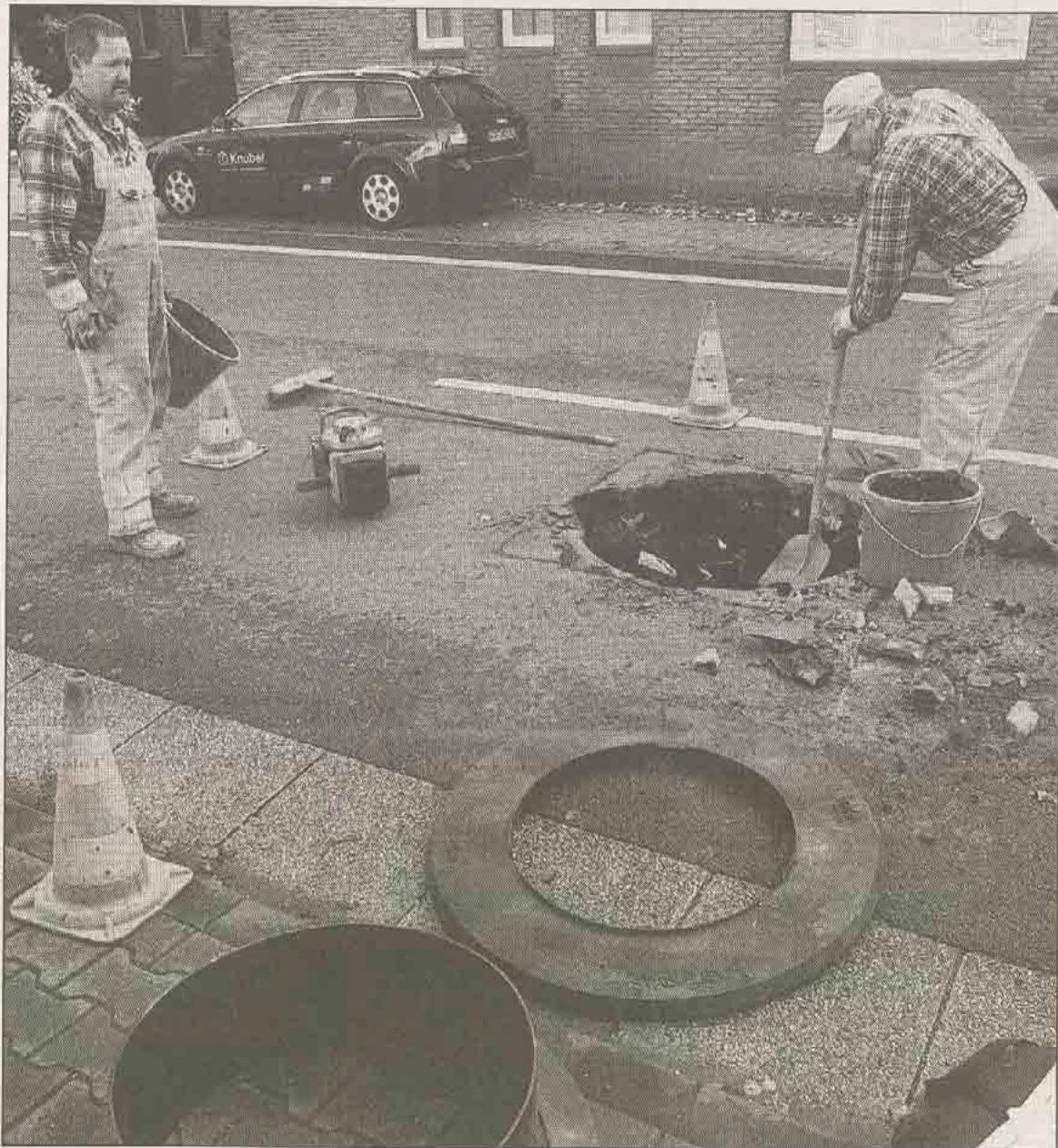
Ein neues System zur Sanierung von Kanalschächten testet die Stadt an der Parkstraße.

Von Christina Kiesewetter

Willich. Grummelnd bremsen die Autofahrer an der Parkstraße und warten auf freie Gegenfahrbahn. Vor ihrer Motorhaube dröhnt der Presslufthammer, die Straße ist voller Schotter. Verwundert starren sie die Menschentraube an, die sich da gestern freiwillig mitten in Lärm und Dreck um den Kanalschacht beugt und gespannt hineinblickt.

Der Grund ist einfach: Im Schacht wird es innovativ. Peter Nieskens von der Firma „Rehatec“ steht da mit Hemd, Krawatte und Baustellenweste und erklärt das neue System „Stabiflex II“. Es soll dafür sorgen, dass Schachtdeckel sich nicht absenken oder über den Asphalt treten, sondern sich der Straße anpassen – in kalten wie in warmen Zeiten, bei Steigungen und Gefällen. Bisher werden einfach Schachtringe mit Mörtel bis zum Deckel aufeinander gestapelt. Dadurch lastet der Druck eines Lkw direkt auf dem Schachtgraben und beschädigt ihn – alle zwei Jahre muss so ein Graben dann saniert werden.

Mit „Stabiflex“ soll das anders werden. Ringe aus Spezialkunststoff kommen auf den Schacht, dazwischen schütten Arbeiter Kies, den sie verdichten. Dadurch ändert sich die Kräfteverteilung – der Kies verteilt die Lasten anders. Einfache physikalische Kräfte sorgen also dafür, dass der Schacht geschont wird. „Die ersten Systeme in Deutschland sind seit fünf Jahren im Einsatz und funktionieren noch immer einwandfrei“, so Nieskens. 5000 Stück fertig „Rehatec“ pro Jahr.



Jörg Hofmann (l.) und sein Kollege beim Einbau des neuen Kanal-Systems.

Foto: Reimann

Da ist die Stadt hellhörig geworden. Sabine Benger, Geschäftsbereich Landschaft und Straßen, hat deshalb an der Parkstraße zwei Kanalschächte mit dem neuen System testen lassen. Pro Schacht kostet das etwa 600 Euro. „Wir schauen jetzt mal, ob

die heil über den Winter kommen und dann überlegen wir, wie es mit dem System weitergeht.“

Für Jörg Hofmann ist die neue Technik erstmal mehr Arbeit – der Einbau dauert länger. Hofmann arbeitet bei der Firma Beck in Bad Rappenau, die „Stabiflex“

verwendet. „Ich kenne die Schächte hier. Seit 15 Jahren bin ich in Willich auf Montage. Jetzt müssen wir natürlich alles neu durchdenken“, sagt er. Kleiner Wermutstropfen: Wenn alles klappt, sieht Hofmann die Stadt erst in zehn Jahren wieder.